

Projektname

Deutsche Tafelmalerei des Spätmittelalter

Klassifikation / Projektart

Kunstgeschichte

**Kurzbeschreibung des Projektes**

Das Germanische Nationalmuseum bewahrt den weltweit umfangreichsten Bestand spätmittelalterlicher Gemälde aus dem gesamten deutschen Sprachraum. Den Sammlungsschwerpunkt bilden die Werke aus Nürnberg und Franken

Seit 2013 ermöglichen die Leibniz-Gemeinschaft, der Fördererkreis des Germanischen Nationalmuseums, die Deutsche Forschungsgemeinschaft sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung die kunsthistorische und kunsttechnologische Untersuchung des gesamten Bestands. Die ersten Ergebnisse dieser breit angelegten systematischen Reihenuntersuchung sind in einem zweibändigen Bestandskatalog zu den Gemälden aus Nürnberg und Franken publiziert. Parallel dazu wird auf dieser Website das umfassende Untersuchungsmaterial der Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

In der Datenbank recherchierbar sind:

- ausgewählte Metadaten zu Herkunft, Geschichte und Herstellungstechnik der Werke
- sämtliche Unterlagen und Ergebnisse der durchgeführten Analysen
- das im Zuge der Untersuchungen angefertigte hochaufgelöste Bildmaterial:
 - Infrarotreflektogramme
 - Röntgenbilder
 - UV-, Detail- und Makroaufnahmen
 - Erläuternde Kartierungen
 - Rekonstruktionsmodelle zerstörter Objektzusammenhänge

Förderung

Gefördert durch Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Gefördert durch Leibniz-Gemeinschaft

Gefördert durch Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Deutschland)

Gefördert durch Förderkreis Germanisches Nationalmuseum

Kontakt

Kontaktinformation

Dr. Beate Fücker

E-Mail

b.fuecker@gnm.de